

Schleswig-
Holstein
liest
Siegfried
Lenz

lenz
100*

1. 3. – 31. 3. 2026



Schleswig-Holstein liest Siegfried Lenz

Siegfried Lenz
an der Flensburger Förde
© Carsten Reenberg



»Weltliteratur ist dem überschaubaren Ort verpflichtet, setzt Nähe voraus, eine einsehbare Topographie. Man kann wohl sagen, die Provinz ist eine entscheidende Bedingung der Weltliteratur.«

Siegfried Lenz, 1965

»Ich bekenne, ich brauche Geschichten, um die Welt zu verstehen.« Das schrieb Siegfried Lenz, dessen Geburtstag sich am 17. März 2026 zum 100. Mal jährt, im Jahr 1966. Siegfried Lenz zählt zu den bedeutendsten Schriftstellern der deutschsprachigen Nachkriegs- und Gegenwartsliteratur. Leben und Werk von Siegfried Lenz weisen viele Bezüge zu Schleswig-Holstein auf, dessen Ehrenbürger er 2004 wurde. Er verbrachte viel Lebenszeit in Schleswig-Holstein, etwa in einer Jugendfreizeit an der Schlei, als Student in Bargteheide, oder in seinem Ferienhaus in Tetenhusen. An dieser Stelle sei auf seine großen Romane »Deutschstunde« (1968) und »Heimatemuseum« (1978) hingewiesen, die an keinem anderen Ort als in schleswig-holsteinischer Landschaft denkbar sind.

Mit großer Unterstützung haben wir ein landesweites Programm zusammengestellt, das Siegfried Lenz als Erzähler der Generationen wie auch als homo politicus umfassend vorstellt. 1970 sagte Siegfried Lenz mit Bezug auf seinen Roman »Deutschstunde«: »Alle Werke der Weltliteratur sind Heimatliteratur.« Wir würden uns freuen, durch dieses Programm viele alte und neue Lenz-Leser gewinnen zu können.

Ihr Literaturhausteam

So 1. 3. **Schauspielhaus Kiel**
#Lenz100. Eine Soiree zum 100. Geburtstag
von Siegfried Lenz

So 1. 3. **Literaturhaus SH Kiel**
– **31. 3.** Ausstellung »Kleines Strandgut«

Fr 27. 2. **Akademiezentrum Sankelmark**
– **1. 3.** Literarisches Seminar »Frauenfiguren im
Werk von Siegfried Lenz«

Di 3. 3. **Ditmarsia Meldorf**
Lesung Feridun Zaimoglu, »Mein Lenz«

Mi 4. 3. **Tingleffhalle Westerrönfeld**
Lesung Maren Ermisch, »Siegfried Lenz
und Schleswig-Holstein«

Do 5. 3. **Literaturhaus SH Kiel**
Lesung Maren Ermisch, »Siegfried Lenz
und Schleswig-Holstein«

Di 10. 3. **GGG Sandesneben**
Szenische Lesung »Ihr ganz lieben Zwei«

Di 10. 3. **Literaturhaus SH Kiel**
Lesung Andrea Paluch, »Jütländische
Kaffeetafeln«

Mi 11. 3. **Dorfgemeinschaftshaus Dersau**
Lesung Andrea Paluch, »Jütländische
Kaffeetafeln«

Do 12. 3. **Literaturhaus SH Kiel**
Szenische Lesung »Ihr ganz lieben Zwei«

Do 12. 3. **Tingleffhalle Westerrönfeld**
Lesung Feridun Zaimoglu, »Mein Lenz«

Do 12. 3. **Landesvertretung SH Berlin**
Gespräch »Der Staatsbürger Lenz«

Fr 13. 3. **Landestheater Flensburg**
Theateraufführung »Deutschstunde«

Di 17. 3. **Landestheater Rendsburg**
Theateraufführung »Deutschstunde«

Mi 18. 3. **Literaturhaus SH Kiel**
Lesung Jan Christophersen,
»Angebot an die Leser«

Do 19. 3. **Hans-Christiansen-Haus Flensburg**
Lesung Jan Christophersen,
»Angebot an die Leser«

Do 19. 3. **Storm-Haus Husum**
Lesung Feridun Zaimoglu, »Mein Lenz«

So 22. 3. **Landestheater Flensburg**
Theateraufführung »Deutschstunde«

So 22. 3. **Studiokino Kiel**
Filmvorführung »Deutschstunde«

Mo 23. 3. **Nordkolleg Rendsburg**
Lesung »Siegfried Lenz und die Politik«

Mo 23. 3. **Freilichtmuseum Molfsee**
Lesung »Geschichten aus Bollerup«

Fr 27. 3. **Ditmarsia Meldorf**
Lesung »Siegfried Lenz und die Politik«

Do 26. 3. **Landeshaus SH Kiel**
– **10. 5.** Ausstellung »Siegfried Lenz.
Mein erlebtes/erzähltes Schleswig-Holstein«
Eröffnung 25. 3.

Mo 30. 3. **Deutsche Zentralbücherei Apenrade**
Lesung Maren Ermisch, »Siegfried Lenz
und Schleswig-Holstein«



Siegfried Lenz 1964
© Siegfried Lenz Stiftung

In Kooperation mit dem NDR Schleswig-Holstein und NDR Kultur veranstaltet das Literaturhaus Schleswig-Holstein eine große Soiree mit Bjarne Mädel, Maren Ermisch, Günter Berg und weiteren Gästen als Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100. Geburtstag von Siegfried Lenz. Tickets erhalten Sie beim Theater Kiel

Lenz Soiree

Sonntag, 1. 3. 2026, 19 Uhr

Kiel, Schauspielhaus

Holtenauer Straße 103, 24105 Kiel

Die Karten kosten 15 € exkl. VVK

und rabattiert 10 € exkl. VVK

Der Rabatt gilt für Schüler*innen und Student*innen.

#Lenz100 Eine Soiree zum 100. Geburtstag von Siegfried Lenz

Am 17. März 2026 wäre Siegfried Lenz 100 Jahre alt geworden. Sein Geburtstagsmonat steht in Schleswig-Holstein ganz im Zeichen der Erinnerung an den beliebten Schriftsteller und sein Werk, das immer noch aktuell ist und viel gelesen wird. Zum Auftakt lädt das Literaturhaus Schleswig-Holstein ein zu einer großen Soiree: mit Texten, Tönen, Bildern und Musik. Im Mittelpunkt steht die Frage, was Siegfried Lenz für uns heute bedeutet. Präsentiert werden u.a. Ausschnitte aus einer neuen Fernseh-Dokumentation, die zeigt, wie wirksam viele Gedanken des Autors immer noch sind. Junge Grafiker*innen stellen eine Graphic Novel über Lenz vor. Ausschnitte aus Lenz-Hörspielen stehen neben den Ergebnissen der »Lenz Challenge« von NDR Kultur, bei der norddeutsche Schüler*innen Hörspielszenen geschrieben und produziert haben. Außerdem lesen Bjarne Mädel, Stephan Kampwirth und Catrin Striebeck humorvolle Texte von Siegfried Lenz. Am Klavier: Jonas Landerschier. Im Anschluss sprechen Lenz- und Literaturexpert*innen über Leben und Werk von Lenz, über seine Verbindungen zu Schleswig-Holstein und darüber, was er uns auch heute noch zu sagen hat.

Moderation Christoph Bungartz, NDR Kultur



Meldorf, Ditmarsia

Dienstag, 3. 3. 2026, 19 Uhr

Eintritt: 13 € / 8 €

VVK: 12 € / 7 € im Peter Panter-Buchladen,

Zingelstr. 12, 25704 Meldorf oder

telefonisch: 04832 4101

Veranstalter: Kunstverein Heide e.V.

Westerrönfeld, Tingleffhalle

Donnerstag, 12. 3. 2026, 18.30 Uhr

Eintritt: 5 €

VVK: im Fahrradgeschäft RATH bike and more,

Schmiedestr. 23, 24784 Westerrönfeld oder

in der Coburg'schen Buchhandlung, Nienstadtstr. 9,

24768 Rendsburg

Veranstalter: Gemeinde Westerrönfeld, Ausschuss für
Kultur, Soziales und Sport

Husum, Storm-Haus

Donnerstag, 19. 3. 2026, 19.30 Uhr

Eintritt: 14 € / 9 €

VVK: telefonisch unter 04841 803 86 30

oder per Mail an info@storm-gesellschaft.de

Veranstalter: Storm-Haus Husum

Zwei Geschichten, zwei Grensräume, zwei Gewissenskonflikte – sie kreisen um die Fragen nach Moral und Menschlichkeit, um den Mut, Verantwortung zu übernehmen, wo äußere Bedrohung das Innere prüft. Immer wieder richtet Siegfried Lenz den Blick auf den Einzelnen im Spannungsfeld von Zwang und Gewissen: einen Menschen, der nicht heroisch, sondern tastend und zweifelnd seinen Weg sucht und gerade darin wahrhaftig bleibt.

Mit »Es waren Habichte in der Luft« etablierte sich Siegfried Lenz 1951 als neue Stimme der deutschen Nachkriegsliteratur. Die Geschichte des finnischen Dorfschullehrers Stenka, der vor der Revolutionsregierung flieht, erzählt von Überwachung, Anpassung und dem Mut zum Widerstand – ein Thema das Lenz zeitlebens beschäftigte.

Auch die 1961 erschienene Erzählung »Das Feuerschiff« verhandelt die Fragen, jedoch in der klaustrophobischen Enge eines fast außer Dienst gestellten Schiffes. Als eine Bedrohung von außen die innere Ordnung erschüttert, geraten Pflicht, Gehorsam und Gewissen in Konflikt.

Feridun Zaimoglu zählt beide Texte zu seinen Lieblingswerken. In Lesung und Gespräch stellt er die Texte vor, interpretiert sie mit eigener Stimme und spricht über seine Faszination für Lenz sowie die ungebrochene Aktualität seines Werks.

Moderation Friederike Moldenhauer

Moderation in Husum Christian Demandt



Westerrönfeld, Tingleffhalle

Mittwoch, 4. 3. 2026, 19.30 Uhr

Eintritt: 5 €

VVK: im Fahrradgeschäft RATH bike and more,
Schmiedestr. 23, 24784 Westerrönfeld oder
in der Coburg'schen Buchhandlung, Nienstadtstr. 9,
24768 Rendsburg

Veranstalter: Gemeinde Westerrönfeld, Ausschuss für
Kultur, Soziales und Sport

Kiel, Literaturhaus Schleswig-Holstein

Donnerstag, 5. 3. 2026, 19 Uhr

Eintritt: 12 € / 8 € zzgl. VVK-Gebühr

VVK: literaturhaus-sh.reservix.de, an den Reservix-
Vorverkaufsstellen sowie bei der Hotline 0761 888 499 99
Veranstalter: Literaturhaus Schleswig-Holstein e.V.

Apenrade, Deutsche Zentralbücherei

Montag, 30. 3. 2026, 19 Uhr

Eintritt: 75 DKK / 10 €

VVK: Sekretariat@buecherei.dk
Veranstalter: Verband Deutscher Büchereien Nordschleswig

»Vertraute Nähe. Siegfried Lenz und Schleswig-Holstein«

LESUNG & GESPRÄCH MAREN ERMISCH

Landschaft und Menschen des Nordens waren für Siegfried Lenz nicht nur Heimat, sondern auch unerschöpfliche Inspirationsquelle. In »Vertraute Nähe« zeichnet Maren Ermisch die enge Verbindung zwischen Leben und Werk des großen Erzählers nach – von den ersten Schulerfahrungen in Kappeln über die Kriegsgefangenschaft in Eiderstedt bis zu den Schreibsommern in Tetenhusen. Dabei zeigt sie, wie Orte wie die Flensburger Förde, die Nordsee oder die Karpfenteiche im Binnenland zu zentralen Schauplätzen seiner Romane und Novellen wurden. Maren Ermisch geht den Spuren des erlebten, aber auch des erfundenen Schleswig-Holstein nach: von der ersten Begegnung im Winter 1940/41 bis zur letzten Novelle »Landesbühne« aus 2009 und zur Erzählung »Das Wettangeln«, die Lenz im März 2014 beendete und die erst nach seinem Tod im Folgejahr veröffentlicht wurde. Eine Geschichte, die fast 75 Lebensjahre umspannt.

Bei der Veranstaltung werden zahlreiche Fotografien von Siegfried Lenz in Schleswig-Holstein gezeigt, von denen die meisten bisher unveröffentlicht sind.

Moderation Olaf Irlenkäuser

Maren Ermisch: Vertraute Nähe. Siegfried Lenz und Schleswig-Holstein. Hamburg 2026



Kiel, Literaturhaus Schleswig-Holstein

Dienstag, 10. 3. 2026, 19 Uhr

Eintritt: 12 € / 8 € zzgl. VVK-Gebühr

VVK: literaturhaus-sh.reservix.de, an den Reservix-

Vorverkaufsstellen sowie bei der Hotline 0761 888 499 99

Veranstalter: Literaturhaus Schleswig-Holstein e.V.

Dersau, Dorfgemeinschaftshaus

Mittwoch, 11. 3. 2026, 18 Uhr

Eintritt: 15 €

VVK: 12 € in der Buchhandlung Schneider,

Lübeckerstr. 18, 24306 Plön

Schmidts Augenblick, Langenrade 2, 24326 Ascheberg

Dat lütte Blumenhus, Dorfstr. 67, 24326 Dersau bei Plön

Veranstalterin: Inga Hamann

»Jütländische Kaffeetafeln« und deutsch-dänische Beziehungen

LESUNG & GESPRÄCH ANDREA PALUCH

Siegfried Lenz' Erzählung »Jütländische Kaffeetafeln« beleuchtet auf feinsinnige Weise das deutsche-dänische Grenzleben. Andrea Paluch, die selbst in Flensburg lebt, fließend Dänisch spricht und eng mit der dänischen Kultur verbunden ist, liest Siegfried Lenz' Erzählung sowie eigene Geschichten aus »Wundervolles Dorfleben«, die sich literarisch an diese Region und ihre Geschichte anlehnen. Im anschließenden Gespräch geht es um die deutsch-dänischen Grenzbeziehungen – damals und heute – sowie Nachbarschaft, Identität und kulturellen Austausch.

Andrea Paluch, geboren 1970, promovierte in Anglistik, bevor sie begann, Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu schreiben. Zudem arbeitet sie als Journalistin, Übersetzerin dänischer Literatur und als Dozentin. Im Ellert & Richter Verlag sind ihre Romane »Zwischen den Jahren«, »Gipfelgespräch« und »Ruth Berlau. Alles für einen« erschienen.

Moderation Torge Korff



Kiel, Literaturhaus Schleswig-Holstein

Mittwoch, 18. 3. 2026, 19 Uhr

Eintritt: 12 € / 8 € zzgl. VVK-Gebühr

VVK: literaturhaus-sh.reservix.de,

an den Reservix-Vorverkaufsstellen sowie

bei der Hotline 0761 888 499 99

Veranstalter: Literaturhaus Schleswig-Holstein e.V.

Flensburg, Hans-Christiansen-Haus

Donnerstag, 19. 3. 2026, 18 Uhr

Eintritt: 15 € / 8 €

VVK: im Museumsberg Flensburg,

Museumsberg 1, 24937 Flensburg oder online auf

museumsberg-flensburg.ticketfritz.de

Veranstalter: Museumsberg Flensburg

»Angebot an die Leser« Eine Annäherung an Siegfried Lenz

LESUNG & GESPRÄCH JAN CHRISTOPHERSEN

Siegfried Lenz war beinahe sein gesamtes Autorenleben äußerst populär – sein Werk ebenso wie er als Mensch. Nur wenige Autoren haben eine vergleichbar treue Leserschaft aufzuweisen. Wie lässt sich das erklären? Lag es an dem »Pakt mit dem Leser«, von dem Lenz als jüngerer Autor sprach? Oder an dem später betonten »Angebot«, als das er Literatur verstand, das von vielen als »Einladung« begriffen wurde? Jan Christophersen liest »seinen Lenz« und denkt nach über Siegfried Lenz – über seine Literatur, sein Literaturverständnis – und darüber, was er für sein eigenes Schreiben bedeutet und was Siegfried Lenz uns heute noch zu sagen vermag.



Sandesneben, Grund- und Gemeinschaftsschule
Dienstag, 10. 3. 2026, 11.50 Uhr
geschlossene Schul-Veranstaltung
Veranstalter: Stiftung Herzogtum Lauenburg

Kiel, Literaturhaus Schleswig-Holstein
Donnerstag, 12. 3. 2026, 19 Uhr
Eintritt: 12 € / 8 € zzgl. VVK-Gebühr
VVK: literaturhaus-sh.reservix.de,
an den Reservix-Vorverkaufsstellen sowie
bei der Hotline 0761 888 499 99
Veranstalter: Literaturhaus Schleswig-Holstein e.V.

»Ihr ganz lieben Zwei« Briefwechsel 1965 - 2014: Lilo und Siegfried Lenz / Loki und Helmut Schmidt

SZENISCHE LESUNG

**EIRIK BEHRENDT, ANNE CLAUSEN, TOM KELLER
UND JOHANNA KRÖNER**

Ein journalistischer Auftrag zum Bundestagswahlkampf 1965, der Siegfried Lenz und Helmut Schmidt zusammenführte, erwies sich als Beginn einer lebenslangen Freundschaft. Über fast fünfzig Jahre hinweg führten der Schriftsteller Siegfried Lenz und der Politiker Helmut Schmidt einen umfangreichen Briefwechsel, in dem sich nicht nur politische Diskussionen spiegeln, sondern vor allem persönliche Verbundenheit, gegenseitiger Respekt und die Freude am Austausch von Gedanken und Ideen. Die Ehefrauen Liselotte Lenz und Hannelore Schmidt trugen wesentlich dazu bei, die Korrespondenz mit eigenen Themen wie Naturschutz, Literatur und alltäglichen Gesten lebendig zu halten.

Der umfangreiche Briefwechsel, der über 400 Briefe, Karten und Telegramme umfasst, ist nicht nur Ausdruck einer tiefen Freundschaft, sondern auch ein lebendiges Zeugnis bundesdeutscher Nachkriegsgeschichte.

Eirik Behrendt, Anne Clausen, Tom Keller und Johanna Kröner präsentieren eine Auswahl des Briefwechsels und lassen ein halbes Jahrhundert deutscher Zeitgeschichte lebendig werden – geprägt von Freundschaft, Vertrauen und der Kunst des Wortes.

Textauswahl Sonja Valentin

Maren Ermisch (Hg.), Ihr ganz lieben Zwei. Briefwechsel 1965–2014. Hamburg 2022

LESUNG REINER SCHLEBERGER UND TOM WILD



Rendsburg, Nordkolleg

Montag, 23. 3. 2026, 19 Uhr

VVK: 11 € / 7,70 € (inkl. VVK-Gebühr)

Abendkasse: 12 € / 8,50 €

Veranstalter: Nordkolleg Rendsburg

Meldorf, Ditmarsia

Freitag, 27. 3. 2026, 19 Uhr

Eintritt: 13 € / 8 €

VVK: 12 € / 7 € im Peter Panter-Buchladen,

Zingelstr. 12, 25704 Meldorf oder

telefonisch: 04832 41 01

Veranstalter: Buchladen Peter Panter, Meldorf

Die Stimme der Verantwortung: Siegfried Lenz und die Politik

LESUNG REINER SCHLEBERGER UND TOM WILD

Siegfried Lenz' großen literarischen Erfolgen »Deutschstunde« und »Heimatismuseum« ging ein umfangreiches und vielseitiges Schaffenswerk für das Radio voraus. Im Jahr 2024 erschienen endlich die größtenteils in den 1950er-Jahren entstandenen »Rundfunkstücke« in Buchform: drei Bände mit 150 Essays, Rezensionen, Features, Reiseberichten und Hörspielen. 2000 Seiten Text gingen aus der fünfjährigen Recherche des Medienhistorikers Hans-Ulrich Wagner hervor, die eine ganz neue Seite des Autors ans Licht bringt. Auch Lenz-Kenner können ihn hier noch einmal neu entdecken. Die Beiträge, die er vor allem für den NDR verfasste, sind präzise beobachtet, satirisch zugespitzt und überraschend zeitkritisch. Vielerorts findet man in den Rundfunkmanuskripten bereits Spuren seiner späteren Werke. Hier zeigt sich Lenz als junger Literat, der sich begeistert mit gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Fragen auseinandersetzt.

Anlässlich des 100. Geburtstags von Siegfried Lenz lesen Tom Wild und Reiner Schleberger eine abwechslungsreiche Auswahl aus den »Rundfunkstücken«.

Schauspieler Reiner Schleberger und Tom Wild,
Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester

LESUNG & GESPRÄCH GÜNTER BERG, HEINRICH DETERING
UND MAREN ERMISCH



Siegfried Lenz im Jahr 1972
anlässlich einer Pressekonferenz
der Wählerinitiative Nord

© Stadtarchiv Kiel

Berlin, Landesvertretung Schleswig-Holstein

Donnerstag, 12. 3. 2026, 19 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter: Landesvertretung

Schleswig-Holstein in Berlin

Der Staatsbürger Lenz und seine politischen Einlassungen

LESUNG & GESPRÄCH

GÜNTER BERG, HEINRICH DETERING

UND MAREN ERMISCH

Im März wird in ganz Schleswig-Holstein der 100. Geburtstag des Ehrenbürgers Siegfried Lenz gefeiert. Und Berlin macht mit. In der Landesvertretung Schleswig-Holstein nehmen die Herausgeber der Hamburger Lenz-Gesamtausgabe – Günter Berg, Heinrich Detering und Maren Ermisch – den »Staatsbürger Lenz« und seine politischen Einlassungen unter die Lupe. Obwohl Lenz sein Leben lang ein politischer Mensch war und sich in Reden für den Umweltschutz und gegen Fremdenfeindlichkeit engagierte, zweifelte er immer wieder an der Wirksamkeit der Literatur und ihrer politischen Zuständigkeit. Den Literaturschaffenden attestierte er – trotz oder wegen seiner eigenen zahlreichen politischen Einlassungen – eine »ehrenwerte Bedeutungslosigkeit«. Wie ist sein politisches Engagement also einzuordnen? Was hat ihn angetrieben, was hat er erreicht?



Schleswig-Holsteinisches Landestheater
und Sinfonieorchester

Freitag, 13. 3. 2026, 19.30 Uhr in Flensburg

Dienstag, 17. 3. 2026, 18 Uhr in Rendsburg

Sonntag, 22. 3. 2026, 16 Uhr in Flensburg

Eintrittspreise und VVK unter:

sh-landestheater.de

**Nach dem Roman von Siegfried Lenz für die Bühne
bearbeitet von Lukas Rosenhagen**

Im Deutschunterricht soll Siggis Vater einen Aufsatz zu den »Freuden der Pflicht« schreiben. So viel hat er darüber zu sagen, dass er nicht weiß, wo er anfangen soll. Eingesperrt in einer Anstalt für schwer erziehbare Jugendliche, beginnt er schließlich doch zu schreiben. Über seine Kindheit und seine Familie: Siggis Vater hegt zwar keine große Leidenschaft für den Nationalsozialismus, will aber seine Pflicht als Polizist ordnungsgemäß erfüllen. Als dem Expressionisten Max Ludwig Nansen ein Malverbot auferlegt wird, kontrolliert er die Einhaltung pedantisch. Siggis soll den Maler bespitzeln und wird so vor die Frage gestellt, wem er folgen soll: dem eigenen Gerechtigkeitsempfinden oder dem Gesetz.

Der 100. Geburtstag von Siegfried Lenz fällt in eine Zeit, in der wir seine »Deutschstunde« noch immer brauchen, um uns daran zu erinnern, welche Gefahr von gedankenlosem Gehorsam ausgeht.

Leitung: Sonja Streifinger, Vesna Hiltmann, Alex Halka

Schauspieler: Ines Becher, Neele Frederike Maak, Friederike Pasch, Dennis Habermehl, Reiner Schleberger, Steven Ricardo Scholz, Tom Wild



Molfsee, Freilichtmuseum – Jahrhunderthaus

Montag, 23. 3. 2026, 19 Uhr

Eintritt: 12 € / 8 €

VVK: literaturhaus-sh.reservix.de,

an den Reservix-Vorverkaufsstellen sowie

bei der Hotline 0761 888 499 99

Veranstalter: Literaturhaus Schleswig-Holstein e.V.
und IB.SH

»Der Geist der Mirabelle. Geschichten aus Bollerup«

LESUNG MARKO GEBBERT

Nur wenige literarische Texte von Siegfried Lenz nehmen explizit Bezug auf Menschen und Landschaften Schleswig-Holsteins. Unter diesen zählt der Erzählreigen »Der Geist der Mirabelle. Geschichten aus Bollerup« zu den schönsten und bekanntesten. Siegfried Lenz schrieb hier: »Es gibt etwas in Bollerup, das nur ihm und – in der Verlängerung – dem Land gehört: eine eigentümliche Erlebnisfähigkeit und eine spezifische Art, auf Erlebtes zu reagieren. In seinen Geschichten bewahrt sich Bollerup seine Eigenart, seinen verborgenen Charakter, meinetwegen: sein zweites Gesicht. Mir scheint, sie haben so viel eingrenzenden und bezeichnenden Wert, dass man sie auch Geschichten vom Land nennen könnte. Doch das wird den Bollerupern gleichgültig sein: ich meine allerdings nicht die Einwohner des bekannten Bollerup, sondern die aus einem anderen Dorf gleichen Namens, nördlich von Kiel gelegen bzw. südlich von Aabenraa.«

Der bekannte Schauspieler Marko Gebbert leiht den Menschen von Bollerup seine Stimme.

»Undines Bruder erzählt« Frauenfiguren im Werk von Siegfried Lenz

LITERARISCHES SEMINAR AKADEMIE SANKELMARK

Rätselhaft und in Schweigen gehüllt, verletzlich und selbstbewusst zugleich – so erscheinen die Frauenfiguren in »Die Flut ist pünktlich« (1953) und »Schweigeminute« (2008), zwei eindrucksvollen Erzählwerken von Siegfried Lenz. Im März wäre der große Nachkriegsautor 100 Jahre geworden. Ein guter Anlass, seine von Meer und Melancholie getragenen Geschichten neu zu entdecken. Das Seminar richtet sich an alle, die Interesse an Gesprächen über Literatur haben, die Neues kennenlernen möchten und auch bereit sind für einen zweiten Blick auf Altbekanntes.

Stephanie Schaefers ist Germanistin und Kulturwissenschaftlerin. Seit 2010 ist die Bremerin als Dozentin für Literaturseminare in der Erwachsenenbildung tätig und widmet sich insbesondere deutschsprachiger Gegenwartsliteratur. Seit 2025 ist sie Geschäftsführerin beim Literaturhaus Bremen.

Akademiezentrum Sankelmark
27.2. – 1.3.2026

weitere Informationen:

www.sankelmark.de/programm

»Deutschstunde« Nach dem gleichnamigen Weltbestseller von Siegfried Lenz

FILMVORFÜHRUNG STUDIO FILMTHEATER KIEL



Deutschland, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Jugendliche Sigg Jepsen (Tom Gronau) muss in einer Strafanstalt einen Aufsatz zum Thema »Die Freuden der Pflicht« schreiben. Er findet keinen Anfang, das Blatt bleibt leer. Als er die Aufgabe am nächsten Tag nachholen muss, diesmal zur Strafe in einer Zelle, schreibt er wie besessen seine Erinnerungen auf. Erinnerungen an seinen Vater Jens Ole Jepsen (Ulrich Noethen), der als Polizist zu den Autoritäten in einem kleinen norddeutschen Dorf zählte und den Pflichten seines Amtes rückhaltlos ergeben war. Während des Zweiten Weltkriegs muss er seinem Jugendfreund, dem expressionistischen Künstler Max Ludwig Nansen (Tobias Moretti), ein Malverbot überbringen, das die Nationalsozialisten gegen ihn verhängt haben. Er überwacht es penibel, und Sigg (Levi Eisenblätter), elf Jahre alt, soll ihm helfen. Doch Nansen widersetzt sich – und baut ebenfalls auf die Hilfe von Sigg, der für ihn wie ein Sohn ist. Der Konflikt zwischen den beiden Männern spitzt sich immer weiter zu – und Sigg steht zwischen ihnen. Anpassung oder Widerstand? Diese Frage wird für Sigg entscheidend ...

Kiel, Studio Filmtheater am Dreiecksplatz
22.3.2026, 14 Uhr

Eintritt: 10 € / 8 € / 7 €

Veranstalter: Studio Filmtheater am Dreiecksplatz

»Kleines Strandgut« Gezeichnet und aufgesammelt von Liselotte und Siegfried Lenz

AUSSTELLUNG LITERATURHAUS SH



Zeichnung Liselotte Lenz
© Siegfried Lenz Stiftung

Am Ufer der Ostsee, dort, wo das Licht flach über den Sand streicht, fand Liselotte Lenz ihre Motive. Zwischen Tang und Treibholz, Scherben und Muscheln hielt sie fest, was das Meer preisgibt – unscheinbare Dinge, von Wind und Wasser gezeichnet. Aus diesem Strandgut wuchsen feine Zeichnungen und Aquarelle, durchweht vom Salzgeruch, vom Schimmer des Wassers, von der stillen Bewegung der Gezeiten.

Gemeinsam mit den Texten ihres Mannes Siegfried Lenz formt sich daraus das Bilderbuch »Kleines Strandgut« – eine Zwiesprache zwischen Wort und Bild, zwischen Erzählen und Schweigen. Seine Sätze tragen das Flirren des Meeres, ihre Bilder das Leuchten des Moments. In der Ausstellung begegnet man dieser stillen Poesie wieder: dem Blau der Tiefe, dem Glanz der Muscheln, dem Hauch einer Erinnerung, die – wie das Meer selbst – nie ganz vergeht.

Kiel, Literaturhaus Schleswig-Holstein
1.3. – 31.3.2026

Bitte die Öffnungszeiten des Literaturhauses beachten.

Eintritt frei

Veranstalter: Literaturhaus Schleswig-Holstein e.V.

Siegfried Lenz. Mein erlebtes/ erzähltes Schleswig-Holstein

AUSSTELLUNG LANDESHAUS KIEL

EINE AUSSTELLUNG DER SIEGFRIED LENZ STIFTUNG
IN DER REIHE »KULTURLAND SCHLESWIG-HOLSTEIN«



Siegfried Lenz 1962
auf der Flensburger Förde
© Siegfried Lenz Stiftung

Die Romane und Erzählungen von Siegfried Lenz sind ohne das Meer, die Küste und die Menschen in Schleswig-Holstein kaum denkbar. Im nördlichsten Bundesland fand Lenz Schauplätze voller existenzieller Erfahrungen, heiterer Begegnungen und eindringlicher Beobachtungen.

Zum 100. Geburtstag des schleswig-holsteinischen Ehrenbürgers präsentieren der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Investitionsbank des Landes (IB.SH) in der gemeinsamen Reihe »Kulturland Schleswig-Holstein« eine Ausstellung der Siegfried Lenz Stiftung, die der besonderen Beziehung des Schriftstellers zum »Land zwischen den Meeren« nachgeht. Die Schau zeichnet mithilfe von Texten, Fotos, Dokumenten und Objekten aus dem Nachlass Lebensstationen von Siegfried Lenz und Orte seines eigenen Erlebens nach. Bilder und gezeichnete Geschichten lassen die Welt des »erzählten« Schleswig-Holsteins in seinem Werk lebendig werden. Die Zeichner Tim Eckhorst und Gregor Hinz werfen dabei einen kreativen und frischen Blick auf Leben und Werk des Autors der »Deutschstunde«.

Landeshaus Kiel

Eröffnung 25. 3. 2026, 19 Uhr, Ausstellung 26. 3. – 10. 5. 2026

ab 26. 3. 2026 tägl. 10–18 Uhr | Eintritt frei

Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Sonderheft der Comic-Reihe »Pure Fruit«.

Veranstalter: Schleswig-Holsteinischer Landtag

Mitveranstalter: Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)

Ausstellungspartner: Siegfried Lenz Stiftung (Hamburg),

Pure Fruit (Kiel)



Schleswig-
Holstein
liest
Siegfried
Lenz

FÖRDERER UND PARTNER



LANDESBEAUFTRAGTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG



Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Kiel. Sailing.City.
kiel

freundeskreis
literaturhaus } sh

PROJEKTSPPONSOREN

Siegfried Lenz
STIFTUNG

SPONSORIN

IB.SH
Ihre Förderbank

MEDIENPARTNER



HRSG.

LITERATURHAUS
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Herausgeber:

Literaturhaus Schleswig-Holstein

Schwanenweg 13, 24105 Kiel

T 0431 579 68 40 | Literaturhaus-sh.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 9 – 13 Uhr, Di + Do 14 – 17 Uhr

VVK und Kartenbestellungen

entnehmen Sie bitte den einzelnen Veranstaltungs-
ankündigungen. Änderungen vorbehalten.

Titelfoto

Siegfried Lenz © SLS

Fotos

Siegfried Lenz © Carsten Reenberg

Feridun Zaimoglu © Melanie Grande

Maren Ermisch © Privat

Andrea Paluch © Dominik Butzmann

Jan Christophersen © Mathias Bothor

Reiner Schleberger © Henrik Matzen

Thomas Wild © Katrina Frieze

Siegfried Lenz © Stadtarchiv Kiel

Deutschstunde © Schleswig-Holsteinisches Landestheater

Marko Gebbert © Theater Kiel

Siegfried Lenz © SLS

Gestaltung

Eckstein & Hagedstedt

»Sehnen, sagte er leise,
das heißt: Zeit aufheben
und dem Ersehnten
zu naher Gegenwart zu
verhelfen. Und in diesem
Sinne wollte er von
Egenlund und dem hier
errichteten Heimat-
museum als einem Ort
sprechen, an dem
die Sehnsucht tätig
geworden ist.«

Siegfried Lenz, »Heimatmuseum«